

Gerätemodell ISSP

P. Kainberger

April 19, 2005

1 Erläuterung der Funktionalität:

Über eine Schaltkarte werden die Quellentriggerpulse (Sputterpulse) der Quelle Nord und Süd (jeweils 1 Signal) vor der Einspeisung in die Lichtleiterstrecke zum Quellenterminal entweder *disabled* oder *enabled*. Damit kann man, ohne Einfluss auf die Timingverhältnisse zu nehmen, den Zündpuls für die Quelle verhindern oder nicht.

2 Aufbau

2.1 Hardware

- 1 Interfacekarte (Adr. 218) mit Schaltkarte am devicebus der SE K1XCS541
- Quellenspuls für Quelle Nord (Links) schalten:

Ein: Funktionskode 25

Aus: Funktionskode 20

- Quellenspuls für Quelle Süd (Rechts) schalten:

Ein: Funktionskode 4

Aus: Funktionskode 5

2.2 Software

- SE (K1XCS541) mit STD-Eqms
- USRs für Gerätemodell ISSP
 - In der VME-Datenbank sind 2 *Supergeräte* definiert (UL3IP1SS und UR3IP1SS) und ein *dummy*-Gerät XXXISSP zur Implementation der IFK als STD-Gerät. Die beiden *Supergeräte* benötigen als Datenbankeintrag die IFK-Adresse des STD-Gerätes (218) und die Funktionskodes zum Ein- und Ausschalten des Quellenspulses.

- Die USRs der property SWITCHS (R/W) ermitteln über die Datenbankeinträge alle notwendigen Daten (Adresse der STD-IFK, SE an der diese angeschlossen ist, Funktionskodes) und erledigen den eigentlichen Schaltvorgang mit einem *writeCommand*-Aufruf.